PROGRAMM

Sommersemester 2014

Jüdisches Museum Wien **Haberer**

Festival-Pässe © The Jewish Museum/ The Winehouse family

OPENING EVENT

Bereits 3 Tage vor der Eröffnung der Wechselausstellung „Amy Winehouse: Ein Familienporträt“, die ab 11.3.2014 im Museum Judenplatz gezeigt wird, wollen wir euch zu unserem Kick-Off Event ins TEWA am Karmelitermarkt einladen. Zu Soul aus den 1960ern bis 2000ern wollen wir die Gründung der „Haberer-Junge Freunde des Jüdischen Museums Wien“ gebührend feiern. Also schmeißt euch in eure Sixties-Retro-Outfits und schaut vorbei!

Wann: 8.3.2014, 20:30 Uhr
Wo: TEWA am Karmelitermarkt, Karmelitermarkt 25-29, 1020 Wien
Aufgrund des begrenzten Platzes bitten wir um eure Anmeldungen bis 3.3.2014 unter haberer@jmw.at

Burgtheater Backstage und Besuch der Vorstellung **„Die letzten Zeugen“**

Nach einer exklusiven Backstage-Führung durch das Burgtheater besuchen wir die gefeierte Produktion „Die letzten Zeugen“, ein Projekt von Matthias Hartmann und Doron Rabinovici. 76 Jahre nach dem Novemberpogrom 1938 kommen sieben Zeitzeugen mit ihren Texten zu Wort – Lucia Heilman, Vilma Neuwirth, Susanne-Lucienne Rabinovici, Marko Feingold, Rudolf Gelbard und Ari Rath. In ihrer Anwesenheit und Mitwirkung werden Zeitzeugenberichte von Ensemble-Mitgliedern des Burgtheaters dargeboten. Was sie niederschrieben, greifen Jüngere auf und eignen sich die Sätze an. Nicht gegen Vergangenes wenden sich die Zeitzeugen, sondern gegen das Fortwirken dessen, was einst nach Auschwitz führte.

Die letzten Zeugen © Burgtheater

Wann: 19. März 2014, 17:45 Uhr
(Treffpunkt Haupteingang Burgtheater Foyer)
Kosten: 23,50 € (Führung: 4,50€ / Karte: 19€)
exklusiv für HABERER, begrenzte Teilnehmerzahl - Anmeldung unter haberer@jmw.at bis 3.03.2014

Amy Winehouse
© Mark Okoh, Camera Press

KuratorInnenführung:
„Amy Winehouse: Ein Familienporträt“

Das Jüdische Museum Wien porträtiert die 2011 jung verstorbene Musikerin, wie sie kaum jemand kennt: tief verwurzelt in der jüdischen Geschichte ihrer Familie, die in den 1890er-Jahren aus Weißrussland nach England einwanderte. Alex Winehouse, der Bruder der Musikerin, und seine Frau Riva haben in enger Zusammenarbeit mit dem Jewish Museum London an Hand vieler Objekte und persönlicher Erinnerungsstücke einen ganz speziellen Blick auf das Leben von Amy Winehouse ermöglicht. **Dr. Astrid Peterle** berichtet über die Entstehung und das Konzept der Ausstellung. Sie erzählt, was uns Amys Lieblingsgitarre, die Plattensammlung ihrer Jugend, ein Koffer voller Familienfotos, legendäre Outfits ihrer Auftritte und Gegenstände aus ihrer Wohnung in Camden über ihre Leidenschaft für Musik, Mode, ihre Stadt London und die jüdische Tradition vermitteln.

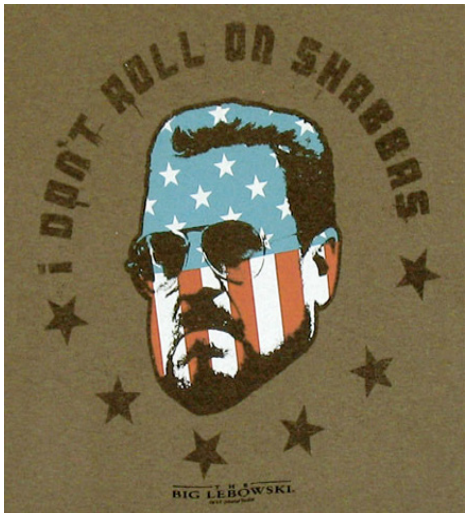
Wann: 30.3.2014, 16:00 Uhr
Wo: Museum Judenplatz, Judenplatz 8, 1010 Wien
exklusiv für HABERER, begrenzte Teilnehmerzahl - Anmeldung unter haberer@jmw.at bis 27.03.2014

KuratorInnenführung: Weltuntergang. Jüdisches Leben und Sterben im Ersten Weltkrieg

Der Erste Weltkrieg zeichnete die Landkarte Europas neu.
Das Habsburgerreich fiel nach 600-jähriger Herrschaft, das zaristische Russland wurde zur Sowjetunion und die USA etablierten sich erstmals als Global Player. Der Untergang der alten Ordnung hatte auch für die Juden Österreich-Ungarns gravierende Folgen. Sie galten als die loyalsten Untertanen Kaiser Franz Josephs I., der ihnen Rechtssicherheit garantierte und den Antisemitismus verabscheute. An die 350.000 jüdische Soldaten dienten im Ersten Weltkrieg. Die Frontlinien überrollten und verwüsteten das größte jüdische Siedlungsgebiet in Galizien. An die 80.000 jüdische Flüchtlinge gelangten nach Wien und veränderten die Struktur der Gemeinde. Für die junge Generation war das Projekt der Assimilation gescheitert, sie wurden Anhänger des Zionismus. Kurator **Dr. Marcus Patka** führt die Haberer in einer exklusiven Führung durch die Ausstellung und vermittelt eine Vorstellung jüdischen Lebens und Sterbens im Ersten Weltkrieg.

Wann: 7.04.2013, 19:00 Uhr
Wo: Jüdisches Museum Wien, Dorotheergasse 11, 1010 Wien
exklusiv für HABERER, begrenzte Teilnehmerzahl
- Anmeldung unter haberer@jmw.at bis 4.04.2014

Patriotisches Abzeichen mit Davidstern, Österreich, 1914, Sammlung JMW © JMW



The Big Lebowski © http://shirtshovel.com

Vortrag: Judentum und Kabbala im Film

Ist der Bärenjude wirklich ein Golem? Wieso bowlt man nicht am Schabbat und wie wird man einen Dibbuk am besten los?

Begib dich mit uns auf eine Reise in die Welt der amerikanischen und britischen Populärkultur. Wirf einen Blick hinter die Leinwand ausgewählter Spielfilme wie „The Big Lebowski", „Inglorious Basterds" oder „Possesion". Was alle diese Filme mit dem Judentum und der Kabbala, der jüdischen Mystik, zu tun haben, erläutert **Prof. Klaus Davidowicz,** Studienprogrammleiter des Institus für Judaistik der Universität Wien und Mitbegründer des Jüdischen Filmclubs Wien in einem spannenden Vortrag.

Wann: 5.5.2014, 19:00 Uhr
Wo: Jüdisches Museum Wien, Dorotheergasse 11, 1010 Wien

Exkursion: Jüdisches Bratislava

Unsere erste Exkursion führt uns nach Bratislava. Bei einem Besuch in der Synagoge begleitet uns der Direktor des Gemeindemuseums **Dr. Maros Borsky** und präsentiert uns die Dauerstellung mit ihren atemberaubenden Judaika-Objekten zur jüdischen Geschichte und Kultur der Juden in Bratislava. Ein Stadtspaziergang durch das jüdische Bratislava und ein Besuch im Chatam Sofer Mausoleum runden das Programm ab.

Genauere Informationen zu Transfer, Kosten und Ablauf werden noch bekanntgegeben.

Wann: 25.5.2014
Kosten: werden noch bekanntgegeben (inkl. Transfer, Eintritte, Führungen)
exklusiv für HABERER, begrenzte Teilnehmerzahl - Anmeldung bis 5.05.2015 unter haberer@jmw.at

Symbolische Abbildung
der Neologe Synagoge, Bratislava
© Gerhard Bildstein

Schulchan-Decke, 1823/24,
Sammlung IKG © JMW

Museum Backstage

Die Sammlungsbestände des Jüdischen Museums Wien zählen zu den größten Europas. Von Kultgeräten über Alltagsgegenstände findet sich für jeden etwas. Ganz besonders ist jedoch die Textil-Sammlung des Museums. Die Ausstellung „Stoffe und Geschichten“ zeigt ausgewählte Textilien aus Wien und der Welt. Angefertigt wurden diese oftmals von Frauen, die bis zum Auftreten der Reformbewegung im Gottesdienst zumeist keine aktive Funktion innehatten. Sie spielten und spielen in traditionellen Gemeinden jedoch als Stifterinnen von Textilien für die Synagoge eine wichtige Rolle. Oft fertigten sie Tora-Vorhänge und Tora-Mäntel oder andere sakrale Textilien in mühevoller Handarbeit an. Manche arbeiteten gar ihr Hochzeitskleid zu einem Parochet (Tora-Vorhang) um, was als besondere Wohltat (Mitzwa) galt.
Die gestickten hebräischen Inschriften „erzählen“ über die Stifterin und ihre Familie, von persönlichen und historischen Ereignissen.
Die Kuratorin und Sammlungsleiterin **Dr. Gabriele Kohlbauer-Fritz** nimmt uns mit auf eine Reise durch einen ganz besonderen Teil unserer Sammlung und zeigt Objekte, die man normalerweise nicht zu sehen bekommt. Der Titel „Museum Backstage“ erhält somit eine zusätzliche Bedeutung, wenn Museumsobjekte des Nachts Geschichten erzählen.

Wann: Mitte Juni (Termin wird noch bekanntgegeben)
Wo: Jüdisches Museum Wien, Dorotheergasse 11, 1010 Wien
exklusiv für HABERER, begrenzte Teilnehmerzahl -
Anmeldung unter haberer@jmw.at

Stadtspaziergang: UNSERE STADT!

Die neue permanente Ausstellung „Unsere Stadt! Jüdisches Wien bis heute“ macht die Stadt selbst zum Thema. Der Titel der Ausstellung ist bewusst mit einem Rufzeichen versehen. Gerade dadurch wird er zu einem vieles in Frage stellenden Begleiter auf dem Weg durch Raum und Zeit: Welche Perspektiven gab es zu welchen Zeiten für Jüdinnen und Juden in Wien? Konnten und können sie die Stadt Wien, die sie nicht nur um 1900 prägten, trotz des immer wieder auftretenden Antisemitismus und der wiederholten Vertreibungen als „ihre“ Stadt begreifen? Der Titel stellt nicht zuletzt wichtige urbane Fragen des globalen Zeitalters: Was und wer ist „unsere“ Stadt? Und an wen und woran erinnern wir uns, wenn wir an die Geschichte „unserer“ Stadt denken? Zusammen mit **Dan Fischman** werfen wir einen Blick hinter die Fassaden „Unserer/Deiner Stadt“: Ein Stadtspaziergang der anderen Art, der gleichzeitig in die jüdischer Vergangenheit und Gegenwart blicken lässt.

„Unsere Stadt“ Kampagne
im öffentlichen Raum © JMW

Wann: 29.6.2014
(Termin und Treffpunkt werden noch bekanntgegeben)
exklusiv für HABERER, begrenzte Teilnehmerzahl - Anmeldung unter haberer@jmw.at bis 23.06.2014

Tel Aviv Beach, Wien © http://www.stadt-wien.at

CLOSING EVENT: „HABERER auf Sommerfrische am Tel Aviv Beach“

Feiere mit uns das Finale des ersten HABERER-Semesters und den Start in unsere Sommerfrische am legendären Tel Aviv Beach.

Wann: 29.06.2014, Tel Aviv Beach am Donaukanal
genauere Informationen werden noch bekanntgegeben

FREUNDE - CHAWERIM - HABERER

Werde unser Haberer und erlebe mit uns im Jüdischen Museum Wien die jüdische Geschichte und Kultur aus dem Blickwinkel deiner Generation. Ein facettenreiches, kreatives und exklusives Veranstaltungsprogramm bietet dir die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen des jüdischen Lebens in Wien zu werfen. Profitiere von tollen Vergünstigungen wie freiem Eintritt für dich und eine Begleitperson an beiden Museumsstandorten und zahlreichen Ermäßigungen bei unseren Kooperationspartnern.

Für alle von 18 bis 36 - zahle so viel , wie alt du bist.

Interesse?
Kontaktiere uns unter haberer@jmw.at, 01/ 535 04 31 oder besuche uns auf www.jmw.at/haberer
und Facebook

Jüdisches
Museum
Wien
Haberer